

**Sa. 10.06.2017**

## **Wanderung Wutachschlucht**

Beim Treffpunkt, Grenzübergang Schleithelm, traf sich um 09:00 Uhr ein munteres Trüppchen um die Begehung der Wutachschlucht unter die Füße zu nehmen. Bevor es mit dem Auto zum Ausgangspunkt unserer Wanderung ging, stärkte man sich vorher noch mit Kaffee, Ovomaltine und Gipfeli in Bonndorf. Beim Ausgangspunkt Doll, einem kleinen verschlafenen Dorf, ganz in der Nähe von Bonndorf, wurden dann die Wanderschuhe montiert. Als das muntere Trüppchen im Tannenwald verschwunden war, hörte man schon bald ein leises rauschen der Wutach. Bei der ersten Wegkreuzung ging es Richtung Wutachmühle. Der Weg führte uns mehrheitlich direkt der Wutach entlang, wo es immer etwas zu fotografieren gab. Lieblich schlängelt sich die Wutach durch die Schlucht.

Um sicher zu sein ob es bei den Feuerstellen überhaupt dürres Holz haben könnte, nahm der Wanderführer dürres Holz mit um keine bösen Überraschungen zu erleben. Schon bald entfernte sich der Wanderführer zügigen Schrittes, um an einer Feuerstelle ein Feuer zu entfachen. Als das muntere Trüppchen eintraf, mussten sie nur noch ihre Leckereien auf den Grill legen. Gestärkt und bei guter Stimmung setzte sich das muntere Trüpplein wieder in Bewegung. Weiter ging es der Wutach entlang, wo uns immer wieder entgegenkommende Wanderer kreuzten und es auch immer wieder viel zu bestaunen gab. Das Wandern in dieser lieblichen malerischen Landschaft ist einfach traumhaft. Fast etwas unbemerkt, führte uns der Weg aus der Wutachschlucht heraus wieder ans Tageslicht. Vorbei an der Wutachmühle ging es auf die andere Seite der Wutach, wo wir unseren Durst und Hunger stillen konnten. Der Bus führte uns wieder an den Ausgangspunkt nach Doll zurück. Es war eine schöne Wanderung, in einer wunderschönen Landschaft. Sie ist wirklich empfehlenswert, die Wutachschluchtwanderung.

Leitung / Bericht: Kurt Schuler

Teilnehmer: Annelies und Rene Signer, Käthi und Walter Gurtner, Bettina und Daniel Schuler, Dominik Betschart und Franz Fiechter



Die Wutachschlucht



Kurt brauchte eine Abkühlung



Die Wanderer von links: Annelies, Renè, Bettina, Daniel, Kurt, Dominik, Käthi und Walter nicht auf dem Bild  
Franz der das Foto machte



Die Wutach ist nicht immer so zahm



Bei Hochwasser ist diese Stelle nicht passierbar und der Wanderweg gesperrt